

Against the Rules – Lesbians and Gays in Sport

Klaus Wowereit and Dr. Theo Zwanziger open the Exhibition “Against the Rules – Lesbians and Gays in Sport“

On 4 May 2010 Klaus Wowereit, Mayor of Berlin and Dr. Theo Zwanziger, president of the German Football Federation (DFB) opened the European Gay and Lesbian Sport Federation's (EGLSF) exhibition “Against the Rules – Lesbians and Gays in Sport“ in front of 150 invited guests from politics, sport and the lesbian/gay community. Over 38 banners, the exhibition shows both the development of lesbian/gay sport and the experience of lesbians and gays in mainstream sport, from grass roots participation to elite competition.

In his welcome speech Klaus Wowereit stressed: “We need to campaign, so that the same rules apply in stadiums as in society. Sport and homosexuality are still not compatible in lots of people's minds. We would like to help to challenge taboos surrounding Homosexuality and Sport.”

This statement was underlined by the speeches of Louise Englefield, co-president EGLSF, and Iris Hugo-Bouvier, European Football Federation (UEFA).

Before Dr. Theo Zwanziger wished the exhibition every success in the closing speech of the evening, the Berliner dance club Pink Ballroom added a splash of color to the already entertaining opening which was compared by the charming radio personality Shelly Kupferberg.

The exhibition will be shown in the main Town Hall (Rotes Rathaus) until May 26, 2010 (opening hours: Monday to Friday from 9.00 to 18.00 hours, except holidays. Admission free.). From June 15 to June 25, 2010 the exhibition will be shown at the Town Hall Wilmersdorf as part of the Berlin pride weeks. >From there the exhibition will travel to the Gay Games in Cologne.

Gegen die Regeln - Lesben und Schwule im Sport

Klaus Wowereit und Dr. Theo Zwanziger eröffnen die Ausstellung "Gegen die Regeln - Lesben und Schwule im Sport"

Klaus Wowereit, Berlins Regierender Bürgermeister, und Dr. Theo Zwanziger, Präsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) eröffneten am 4. Mai 2010 im Roten Rathaus vor 150 geladenen Gästen aus Politik, Sport und lesbisch-schwuler Community die Ausstellung "Gegen die Regeln -Lesben und Schwule im Sport" der European Gay and Lesbian Sport Federation (EGLSF). Auf 38 Bannern zeigt die Ausstellung die Entwicklungen des lesbisch-schwulen Sports bzw. die Situation von Lesben und Schwulen im Sport vom Breiten- bis hin zum Spitzensport.

In seiner Begrüßung betonte Klaus Wowereit: „Wir müssen uns dafür einsetzen, dass in den Stadien dieselben Regeln gelten wie in der Gesellschaft insgesamt. Sport und Homosexualität scheinen in vielen Köpfen immer noch unvereinbar. Wir wollen dazu beitragen, das Thema Homosexualität und Sport zu enttabuisieren.“

Diese Aussage wurde von der Co-Präsidentin der EGLSF, Louise Engfield, sowie der Vertreterin des Europäischen Fußballverbandes (UEFA), Iris Hugo-Bouvier in ihrer Reden unterstrichen.

Bevor Dr. Theo Zwanziger in einer engagierten Eröffnungsrede der Ausstellung viel Erfolg wünschte, brachten zwei Paare des lesbisch-schwulen Tanzvereins pink ballroom Farbe in die kurzweilige Ausstellungseröffnung, durch die charmant die Rundfunkmoderatorin Shelly Kupferberg führte.

Die Ausstellung im Roten Rathaus ist noch bis zum 26. Mai 2010 zu sehen (Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr, außer an Feiertagen. Der Eintritt ist kostenlos.). Vom 15. Bis 25. Juni zeigt das Rathaus Wilmersdorf im Rahmen der Berliner Pride Wochen die Ausstellung, bevor diese ab Ende Juli im Rahmenprogramm der Gay Games in Köln zu sehen ist.



Louise Engfield, Klaus Wowereit



Shelly Kupferberg, Dr. Theo Zwanziger, Klaus Wowereit



Klaus Wowereit, Tanja Walther-Ahrens, Dr. Theo Zwanziger

Höher, schneller, anders

Schwule und Lesben im Sport

Seien Sport, games, Schach, Tennis, Rhythmus und Turngeräten häufig kein Thema, dass sie anders als die Anderen sind. Für die meisten Menschen ist Sport und die in der Freizeit und sogar im Sport gezeigten Verhaltensweisen selbstverständlich, was aber für sie nicht selbstverständlich ist.

Lesben und Schwule werden aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oft gemieden oder ausgeschlossen, aufgrund ihrer Aussehen oder auch in der eigenen Freizeit. Aber auch im Sport ist es nicht selbstverständlich, wenn Lesben gemieden oder ausgeschlossen werden.

Für Lesben, die sich in ihrer Freizeit und sogar im Sport ausleben wollen, gibt es viele Möglichkeiten. Eine Möglichkeit ist die Teilnahme an Sportveranstaltungen, die von Lesben organisiert werden. Eine andere Möglichkeit ist die Teilnahme an Sportveranstaltungen, die von Lesben organisiert werden.

Schwule, die sich in ihrer Freizeit und sogar im Sport ausleben wollen, gibt es viele Möglichkeiten. Eine Möglichkeit ist die Teilnahme an Sportveranstaltungen, die von Lesben organisiert werden. Eine andere Möglichkeit ist die Teilnahme an Sportveranstaltungen, die von Lesben organisiert werden.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich in der Freizeit und sogar im Sport ausleben zu können. Eine Möglichkeit ist die Teilnahme an Sportveranstaltungen, die von Lesben organisiert werden. Eine andere Möglichkeit ist die Teilnahme an Sportveranstaltungen, die von Lesben organisiert werden.

Lesben und Schwule werden aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oft gemieden oder ausgeschlossen, aufgrund ihrer Aussehen oder auch in der eigenen Freizeit. Aber auch im Sport ist es nicht selbstverständlich, wenn Lesben gemieden oder ausgeschlossen werden.

Die Sportvereine sind oft nicht selbstverständlich, was Lesben und Schwule angeht. Sie werden oft gemieden oder ausgeschlossen, aufgrund ihrer Aussehen oder auch in der eigenen Freizeit. Aber auch im Sport ist es nicht selbstverständlich, wenn Lesben gemieden oder ausgeschlossen werden.



Schwule können sich in der Freizeit und sogar im Sport ausleben. Eine Möglichkeit ist die Teilnahme an Sportveranstaltungen, die von Lesben organisiert werden. Eine andere Möglichkeit ist die Teilnahme an Sportveranstaltungen, die von Lesben organisiert werden.

Lesben und Schwule werden aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oft gemieden oder ausgeschlossen, aufgrund ihrer Aussehen oder auch in der eigenen Freizeit. Aber auch im Sport ist es nicht selbstverständlich, wenn Lesben gemieden oder ausgeschlossen werden.

Für Lesben, die sich in ihrer Freizeit und sogar im Sport ausleben wollen, gibt es viele Möglichkeiten. Eine Möglichkeit ist die Teilnahme an Sportveranstaltungen, die von Lesben organisiert werden. Eine andere Möglichkeit ist die Teilnahme an Sportveranstaltungen, die von Lesben organisiert werden.

Schwule, die sich in ihrer Freizeit und sogar im Sport ausleben wollen, gibt es viele Möglichkeiten. Eine Möglichkeit ist die Teilnahme an Sportveranstaltungen, die von Lesben organisiert werden. Eine andere Möglichkeit ist die Teilnahme an Sportveranstaltungen, die von Lesben organisiert werden.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich in der Freizeit und sogar im Sport ausleben zu können. Eine Möglichkeit ist die Teilnahme an Sportveranstaltungen, die von Lesben organisiert werden. Eine andere Möglichkeit ist die Teilnahme an Sportveranstaltungen, die von Lesben organisiert werden.

Lesben und Schwule werden aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oft gemieden oder ausgeschlossen, aufgrund ihrer Aussehen oder auch in der eigenen Freizeit. Aber auch im Sport ist es nicht selbstverständlich, wenn Lesben gemieden oder ausgeschlossen werden.

Die Sportvereine sind oft nicht selbstverständlich, was Lesben und Schwule angeht. Sie werden oft gemieden oder ausgeschlossen, aufgrund ihrer Aussehen oder auch in der eigenen Freizeit. Aber auch im Sport ist es nicht selbstverständlich, wenn Lesben gemieden oder ausgeschlossen werden.

